

Elect. Sax. in dict. Const. 2. P. 2. voc. daß die jährlichen Zinsse.

Carpz. d. Const. def. 1.

§. 2.

Hiernechst werden durch Nachlässigkeit die Erbzins-Güther auch auf den Fall, wann der Zinsmann die Lehne nicht suchet, n) verlohren, wiewohl man solche nach Sachsen-Recht pfleget zu straffen.

Carpzov. P. 2. C. 39. D. 5.

Wenn aber der Censite zu rechter Zeit den Erbzins nicht zahlet oder ohne wissen des Erb-Herrns den Erbzins-Grund veräußert, so verlihet doch der Erb-Herr den Grund nicht, wenn auch der Zins, wie man pfleget zu reden, in 1000. Jahren nicht bezahlet worden,

d. Const. 39. vers. daß von wegen schlechten Zins.

Richter. P. 2. decis. 84. n. 1.

Carpz. ad d. Const. def. 2. n. 2.

es kann auch der Erbzinsmann, wenn er zu Verachtung des Erb-Herrns den Erbzins nicht abtraget, des Erbzins-Guths nicht beraubet werden, o) sondern der Erbzins-Herr hat actionem
ex

n) *per Renovationem Investituræ.*

o) *cenfuaris enim non potest privari bonis, licet per plures annos censum non solverit. Leif. J. Georg. L. 1. c. 18, n. 13. nec etiam propter malificium expelli. Richter n. 73, imó hic autor vult, si censitus sit nimis*